



# Gemeinde Jenaz

## Protokoll der Gemeindeversammlung Nr. 02/19 vom 25. November 2019

**Vorsitz:** W. Bär-Bühler  
**Anwesend:** 120 Stimmberechtigte, 2 Gäste  
**Protokoll:** D. Gasner

### Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019
2. Wahlen
  - a) 3 Gemeinderäte (2 Demissionen)
  - b) 1 Gemeinderat-Stellvertreter
  - c) 2 Mitglieder Geschäftsprüfungskommission
  - d) 1 Stellvertreter Geschäftsprüfungskommission
  - e) 1 Mitglied Baukommission
  - f) 1 Stellvertreter Baukommission
  - g) 1 Mitglied Kontrollstelle Schulverband
  - h) Meliorationskommission:
    - 1 Präsident
    - 3 Mitglieder
  - i) Schätzungskommission:
    - 2 Mitglieder
    - 2 Stellvertreter
3. Genehmigung Budget 2020 und Festlegung Steuerfuss 2020 / Kenntnisnahme Finanzplan 2020 – 2025
4. Nachtragskredit Sanierung Furnerstrasse und Zufahrt Katzenboden
5. Krediterteilung Wasserversorgung Jenaz, Teilerneuerung Steuerung
6. Varia und Umfrage

Der Präsident, W. Bär-Bühler begrüsst zur Wahlgemeindeversammlung dieses Jahres.

### Traktandenliste:

Gegen die vorliegende und rechtzeitig publizierte Traktandenliste gibt es folgenden Einwand von AF:

Laut Botschaft stellen sich alle bisherigen Amtsinhaber, mit Ausnahme der beiden demissionierenden Gemeinderäte, zur Wiederwahl. Dabei sind alle namentlich aufgeführt, auch die 4 Mitglieder der Meliorationskommission.

Gemäss laufendem Verfahren beim Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden wird jedoch angezweifelt, dass die Kommission für die abgelaufene Amtsperiode

rechtmässig gewählt ist. Die Amtsdauer der Kommission beträgt vier Jahre (Art. 3, Ziff. 2 Abs. 2 des Reglements für die Durchführung der Gesamtmelioration Jenaz). Ende November 2011 ist die Kommission gewählt worden, weshalb Ende 2015 eine erneute Wahl hätte stattfinden müssen. Eine solche hat jedoch nie stattgefunden, weshalb die Meliorationskommission nicht legitimiert gewesen ist, das Auflageprojekt weiter zu erarbeiten. Folglich gelten diese nicht wie in der Botschaft aufgeführt als bisherige Amtsinhaber und können nicht als solche zur Wiederwahl antreten. Die Ämter sind heute vakant und können nur für die folgende Amtsperiode neu besetzt werden. Andernfalls droht die Einleitung rechtlicher Schritte.

Dieser Einwand wird so entgegengenommen. Die Meliorationskommission wird somit für die folgende Amtsperiode neu besetzt bzw. gewählt.

#### **Stimmzähler:**

Als Stimmzähler werden PH und AF vorgeschlagen und gewählt.

**Sie stellen fest, dass 120 Stimmberechtigte anwesend sind.**

#### **Wahlbüro:**

Für das Wahlbüro werden RS, WH und RB vorgeschlagen und mit grosser Mehrheit gewählt.

#### **Jahresrückblick des Präsidenten:**

Zwischen den Wahlgängen präsentiert Werner Bär einen detaillierten Rückblick über die Tätigkeiten des Gemeindevorstandes im zu Ende gehenden Jahr.

## **Gemeindeversammlung, Daten und Traktanden**

**16.04.00**

### **1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019**

6

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 hat auf der Gemeindekanzlei aufgelegt und konnte auf der Gemeindehomepage in anonymisierter Form eingesehen werden.

Es werden keine Änderungsanträge gestellt.

W. Bär informiert, dass betreffend Protokollgenehmigung gemäss übergeordnetem, kantonalem Gemeindegesetz ab sofort folgende neue Regelung gilt:

Einsprachen gegen das Protokoll müssen innert der Auflagefrist schriftlich an den Gemeindevorstand eingereicht werden. Falls Einsprachen eingehen, werden diese an der nächsten Gemeindeversammlung behandelt und genehmigt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll als genehmigt.

#### **Beschluss:**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2019 wird einstimmig genehmigt.

### **2. Wahlen**

7

Der Präsident informiert, dass die **Wahlen** des Gemeindevorstandes schriftlich durchzuführen sind. Die restlichen Wahlen können durch offenes Handmehr getroffen werden, sofern kein Einspruch erhoben wird.

Gegen diesen Wahlmodus gibt es keinen Einwand aus der Versammlung und somit gilt er als genehmigt.

Es sind folgende Demissionen eingegangen:

- Karin Crameri, Gemeinderätin
- Christoph Vetsch, Gemeinderat

W. Bär bedankt sich bei den abtretenden Gemeinderäten für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde.

Die übrigen, bisherigen Kandidaten werden vom Gemeindevorstand für eine **Amtszeit von 2 Jahren** vorgeschlagen. Die Meliorations- und Schätzungskommission wird für eine **Amtsperiode von 4 Jahren neu gewählt**. Aus der Versammlung gibt es als Ersatz für die demissionierenden Gemeinderäte folgende Wahlvorschläge:  
 Andrea Bebi schlägt Patric Bebi als Gemeinderat vor.  
 Markus Patt schlägt Cornelia Walter als Gemeinderätin vor.

**In geheimer, schriftlicher Abstimmung werden im 1. Wahlgang gewählt:**

- a) 3 Gemeinderäte            Hans Valär (bisher)  
                                       (gewählt mit 78 Stimmen, absolutes Mehr 76)  
                                       Cornelia Walter (neu) (Ersatzwahl 1 Jahr)  
                                       (gewählt mit 114 Stimmen, absolutes Mehr 76)  
                                       Patric Bebi (neu)  
                                       (gewählt mit 94 Stimmen, absolutes Mehr 76)

**Per offenem Handmehr werden gewählt:**

- b) 1 Gemeinderat Stv.        Andrea (Billy) Bebi (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)
- c) 2 Mitglieder GPK         Walter Hartmann (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)  
                                       René Sprecher (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)
- d) 1 Stellvertreter GPK     Christoph Hartmann (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)
- e) 1 Mitglied Baukomm.     Walter Sprecher (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)
- f) 1 Stv. Baukommission     Andy Lehmann (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)
- g) 1 Mitglied Kontrollstelle  
    Schulverband             Walter Hartmann (bisher)  
                                       (gewählt mit grosser Mehrheit)
- h) Meliorationskommission:  
 Der Präsident nimmt Wahlvorschläge aus der Versammlung entgegen. Es werden keine Personen vorgeschlagen. Er schlägt vor, die bereits in einer früheren Amtsperiode gewählten Personen in die Kommission zu wählen. Im Weiteren schlägt er vor, die drei Mitglieder der Kommission in Globo zu wählen. Aus der Versammlung wird kein Einspruch dagegen erhoben.  
 1 Präsident                 Martin Schmid (bisher)  
                                       (gewählt mit 84 Stimmen)  
 3 Mitglieder               Anton Flury-Lampert  
                                       Andreas Gujan-Belleri  
                                       Hans Andreas Gujan  
                                       (Alle in Globo gewählt mit 89 Stimmen)
- i) Schätzungskommission:  
 2 Mitglieder                Sebastian Patt, Calfreisen

2 Stellvertreter Markus Gadiant-Dolf, Peist  
(Beide in Globo gewählt mit 87 Stimmen)  
Marco Guler, Klosters  
Thomas Mengelt, Splügen  
(Beide in Globo gewählt mit 90 Stimmen)

### Infos des Präsidenten:

#### Weitere Amtsinhaber/Delegierte:

Gemeindepräsident: Werner Bär  
(gewählt bis Ende 2020)

Gemeinderat: Stefan Renkel  
(gewählt bis Ende 2020)

Gemeinderatsstellvertreter: Andreas Bardill (gewählt bis Ende 2020)

Geschäftsprüfungskommission: Thomas Fausch  
(gewählt bis Ende 2020)

1 Stellvertreter GPK: Markus Patt  
(gewählt bis Ende 2020)

1 Mitglied Baukommission: Martin Schmid-Wiedmer (gewählt bis Ende 2020)

Delegierte Abwasserverband: Viktor Zingg, Gustav Barbüda

1 Vorstandsmitglied  
Abwasserverband: Christoph Vetsch

1 Vertreter Gemeindevorstand  
Abwasserverband: Werner Bär-Bühler

1 Mitglied im Schulrat FFJS: Karin Crameri (Vizepräsidentin)

2 Delegierte GEVAG: Hans Valär, Christoph Vetsch

Mitglied Regionalausschuss  
Region Prättigau/Davos: Werner Bär-Bühler

Mitglied Vorstand Steuerallianz: Werner Bär-Bühler

Stiftungsrat Flury Stiftung: Urban Mathis, Werner Bär-Bühler

## **Voranschlag**

**10.07**

### **3. Genehmigung Budget 2020 und Festlegung Steuerfuss 2020 / Kenntnisnahme Finanzplanung 2020 – 2025**

8

#### Budget 2020 und Festlegung Steuerfuss 2020

Das Budget 2020 sieht bei gleichbleibendem Steuerfuss von 100% einen Verlust von Fr. 81'025.- vor (2019 / Gewinn Fr. 2'117.-). Im Vergleich zum Vorjahresbudget muss mit höheren Kosten in der allgemeinen Verwaltung sowie in der öffentlichen

Sicherheit gerechnet werden. Nächstes Jahr führt das Amt für Immobilienbewertung eine Schätzungsrevision für sämtliche Liegenschaften in der Gemeinde durch. Die Kosten der Revisionsbewertungen müssen von der Gemeinde getragen werden. Im Bildungsbereich bleiben die Kosten etwa gleich. Durch den Kauf der Gemeindeanteile von Fideris und Furna am ehemaligen Oberstufenschulhaus erhöht sich bei den Schulliegenschaften der Abschreibungsaufwand. Auch im Gesundheitsbereich bleiben die Kosten praktisch gleich, während sich bei der sozialen Sicherheit ein Rückgang abzeichnet. Beim Verkehr führen hohe Unterhaltskosten für das Kommunalfahrzeug zu Mehraufwendungen. Die Regiebetriebe sind defizitär, was verschiedene Gründe hat: Hohe Kosten in der Wasserversorgung durch die Zunahme von Leitungsbrüchen, steigender Abschreibungsaufwand und Betriebsbeitrag an den Abwasserverband Vorderes Prättigau bei der Abwasserbeseitigung. Für die Beteiligung der Gemeinde Jenaz am Projekt Naturpark Rätikon wird ein Betrag von Fr. 8'000.- budgetiert. Bei den Steuereinnahmen gibt es keine grösseren Veränderungen. Der Beitrag aus dem Finanzausgleich des Kantons fällt mit Fr. 796'888.- (2019 / Fr. 831'150.-) niedriger als dieses Jahr aus.

In der Investitionsrechnung sind Nettoinvestitionen von Fr. 549'000.- geplant: Sanierung Dorfstrassen, Teilerneuerung Steuerung Wasserversorgung, Sanierung Kanalisationsleitungen gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP), Revision Ortsplanung (kommunales Leitbild, neues Baugesetz), Erneuerung Wasserversorgung Jenazer Kuhalpen und Gesamtmelioration Jenaz.

Die Abschreibungen nach linearer Methode betragen Fr. 258'510.- (2019 Fr. 220'830.-) und sind in den einzelnen Dienstbereichen enthalten. Investitionen ab Fr. 50'000.- müssen aktiviert werden. Der Cashflow beträgt Fr. 161'875.- (2019 Fr. 220'672.-)

Im Weiteren informiert Werner Bär die Gemeindeversammlung über die einzelnen Dienstbereiche, zeigt eine detaillierte Aufstellung der Abschreibungen und Investitionen.

#### Fragen – Diskussion:

SB erkundigt sich, was für das Militär budgetiert wurde.

Der Kanzlist antwortet, nichts. Im Titel des Dienstbereiches steht lediglich das Wort Verteidigung.

Ein Versammlungsteilnehmer fragt nach dem Betrag von Fr. 50'000.- beim Konto amtliche Schätzungen.

Der Präsident antwortet, dass nächstes Jahr in der Gemeinde Jenaz eine Schätzungsrevision sämtlicher Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet durchgeführt wird. Die Kosten dafür muss gemäss Gesetz die Gemeinde übernehmen.

VL erkundigt sich, wieso der Beitrag an den Schulverband, Volksschule übriges höher auswählt.

Antwort Präsident: Dies wurde bereits an der letzten Gemeindeversammlung vom Juni 2019 bei der Rechnungsgenehmigung erläutert.

SB erkundigt sich betreffend den Einnahmen aus Kurtaxen unter dem Bereich Tourismus.

Der Kanzlist antwortet, dass diese Einnahmen bisher erfolgsneutral direkt in der Bilanz verbucht wurden. Dies ist nicht korrekt. Die Kurtaxeneinnahmen müssen wie eine Steuer in der Erfolgsrechnung als Ertrag verbucht werden.

Auf Anfrage erklärt der Präsident, dass bei der Gesamtmelioration ein Betrag ins Budget aufgenommen wurde, auch wenn die Einsprachenbehandlung noch länger dauern könnte und das Projekt erst später realisiert werden kann.

Im Weiteren informiert W. Bär über das geplante Projekt Regionale Schiessanlage in Küblis.

AS erkundigt sich über die hohen Kosten beim Konto Löhne, Sitzungsgelder der Feuerwehr und den hohen Beitrag an den Feuerwehrverband in der Jahresrechnung 2018.

Der Kanzlist antwortet, dass Einsatzkosten der Feuerwehr bei einem Unwetter-schaden bei der Liegenschaft von Hans Zähler in der Rüti zu diesen hohen Kosten geführt haben. Zudem hat der Feuerwehrverband im Jahr 2018 ein neues Einsatzfahrzeug angeschafft.

SB meint, dass bei Strassensanierungen im gleichen Zug auch die Verkabelung für schnelles Internet im Boden verlegt werden soll.

Der Präsident antwortet, dass über die Region Prättigau/Davos ein Projekt für die Glasfasererschliessung bis in die Häuser initiiert wird.

### **Antrag**

Der Gemeindevorstand und die Geschäftsprüfungskommission beantragen, das vorliegende Budget 2020 zu genehmigen und den Steuerfuss 2020 bei 100% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.

### **Beschluss**

**Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grosser Mehrheit, den vorliegenden Voranschlag 2020 zu genehmigen und den Steuerfuss bei 100% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.**

### **Kenntnisnahme Finanzplanung 2020 – 2025**

Gemäss Finanzhaushaltsverordnung des Kantons Graubünden müssen die Gemeinden jährlich eine Finanzplanung erstellen, welche die künftige Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde erkennbar macht.

Der Präsident informiert, dass der Finanzplan zur Einsichtnahme aufliegt. Ein Exemplar kann bei Bedarf auch auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

<b>Kanalisation: Leitungsnetz, Unterhalt/Erweiterung</b>	<b>23.03.01</b>
<b>Gemeindestrassen, Wege, Trottoir</b>	<b>33.03</b>
<b>Öffentliche Plätze und Anlagen</b>	<b>33.06</b>

#### **4. Nachtragskredit **Sanierung Furnerstrasse und Zufahrt Katzenboden****

9

Das Kantonale Tiefbauamt hat ein Projekt ausgearbeitet für die Sanierung der Furnerstrasse innerorts, welches zurzeit in Realisation ist. Im Verlauf von diesem Jahr hat es vor Baubeginn diverse Projektänderungen gegeben, welche der Gemeinde die Möglichkeit geboten haben, gleichzeitig mit der Sanierung der Strasse die enge Zufahrt zum Quartier Katzenboden zu verbreitern, die Werkleitungen zu sanieren und die Strassenbeleuchtung anzupassen. Um all diese Arbeiten ausführen zu können, was während der gleichzeitigen Strassensanierung durch den Kanton sehr sinnvoll und kostengünstig ist, musste eine schnelle Entscheidung getroffen werden, welche nun die Einholung eines Nachtragkredites bei der Gemeindeversammlung erfordert.

W. Bär informiert über das Projekt:

Das Kantonale Tiefbauamt saniert dieses Jahr die Furnerstrasse. Sehr kurzfristig wurde der Gemeinde seitens des Tiefbauamtes der Baubeginn im April 2019 mitgeteilt. Der Gemeindevorstand hat dann entschieden, gleichzeitig die Wasser- und Abwasserleitungen zu sanieren und die Zufahrt zum Katzenboden zu verbessern. Folgende Arbeiten werden ausgeführt:

- Abwasserleitungen Mühle bis Sommerfeld, gemäss genereller Entwässerungsplanung (GEP)
- Erneuerung Wasserversorgung Mühle bis Katzenboden, bis zu den ersten Wohnhäusern.

- Neuanschlüsse von 3 Wohnhäusern, welche durch die Eigentümer finanziert werden.
- Ergänzung und Erneuerung Strassenbeleuchtung
- Verbesserte Zufahrt zum Katzenboden

Der Abschluss der Arbeiten erfolgt bis Ende 2019. Der Deckbelag wird im Frühling 2020 eingebaut.

### **GESAMTKOSTENZUSAMMENSTELLUNG**

• Strasse		
- Baumeisterarbeiten	Fr.	50'000.00
- Belagsarbeiten	Fr.	12'000.00
- Strassenbeleuchtung	Fr.	<u>18'000.00</u>
 Totalkosten	 Fr.	 <u>80'000.00</u>
• Wasserversorgung		
- Sanitärarbeiten	Fr.	<u>31'000.00</u>
 Totalkosten	 Fr.	 <u>31'000.00</u>
• Diverses / Reserve	Fr.	9'000.00
		<hr/>
<b>Gesamtkosten</b>	<b>Fr.</b>	<b>120'000.00</b>
		<b>=====</b>

Fragen – Diskussion:  
Keine Wortmeldungen.

#### **Antrag:**

**Der Vorstand beantragt, einen Nachtragskredit von Fr. 120'000.00 für die Sanierung der Furnerstrasse und Zufahrt zum Katzenboden zu genehmigen.**

#### **Beschluss:**

**Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr, den Nachtragskredit von Fr. 120'000.00 für die Sanierung der Furnerstrasse und Zufahrt zum Katzenboden zu genehmigen.**

### **Wasserversorgung: Anlagen**

**39.04**

#### **5. Krediterteilung **Wasserversorgung Jenaz, Teilerneuerung Steuerung****

10

Aktuell befindet sich die Steuerung der Wasserversorgung Jenaz in zwei Schränken im Eingangsbereich der Gemeindekanzlei, Kirchgasse 2. Die Steuerungselemente entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Sie sind veraltet, nicht aus der Ferne bedienbar und die Alarmauslösung an ein Mobilfunktelefon funktioniert nicht mehr. Zudem ist die Ersatzteilversorgung und Wartung der bestehenden Steuerung nicht mehr gesichert.

Es ist vorgesehen, diese zu erneuern und beim Pumpwerk Schanänn unterzubringen. Der Zugriff auf das neue, sogenannte Prozessleitsystem (PLS) erfolgt mittels

eines PC, Laptop oder Handy von einem beliebigen Standort aus und alle Elemente können von dort aus ferngesteuert werden. Ebenfalls ist die Fernalarmierung an ein beliebiges Gerät gewährleistet.

Gemäss einer eingeholten Offerte betragen die Gesamtkosten für die Erneuerung und Verlegung der Steuerung ins Pumpwerk Schanänn mit dem neuen Prozessleitsystem Fr. 130'000.00.

#### Fragen – Diskussion:

Ein Versammlungsteilnehmer fragt, ob eine Gegenofferte eingeholt wurde.

W. Bär antwortet, dass diese bis heute nicht eingetroffen ist.

SB erkundigt sich, was mit der alten Steuerung passiert.

W. Bär kann diese Frage nicht beantworten.

VL schlägt vor, über die Garantie mit dem Hersteller die Funktion und Wartung über einen möglichst langen Zeitpunkt vertraglich sicherzustellen, wenn es keine Konkurrenzofferten gibt.

W. Bär antwortet, dass dieser gute Hinweis entgegengenommen wird.

Auf Anfrage informiert St. Renkel, dass bei der neuen Steuerung die Löschwasserreserve per Knopfdruck oder über das Handy ausgelöst werden kann.

#### Antrag:

**Der Vorstand beantragt, einen Bruttokredit von Fr. 130'000.00 für die Teilerneuerung der Steuerung der Wasserversorgung Jenaz zu genehmigen.**

#### Beschluss:

**Die Gemeindeversammlung beschliesst mit grossem Mehr und diversen Enthaltungen, den Bruttokredit von Fr. 130'000.00 für die Teilerneuerung der Steuerung der Wasserversorgung Jenaz zu genehmigen.**

## 6. **Varia und Umfrage**

SB stellt fest, dass es beim jährlichen Warenmarkt immer weniger Marktstände gibt. Deshalb findet er es nicht gut, wenn die Marktstandbetreiber ein Standgeld bezahlen müssen und beantragt, dieses zu streichen.

RB, Marktverantwortliche antwortet, dass der Laufmeter Marktstand nur 5 Franken kostet. Der Warenmarkt ist damit für die Gemeinde nicht kostendeckend.

VL ist Koordinator der Warenmärkte im Kanton Graubünden. Er sieht, dass diese überall rückläufig bzw. ein Auslaufmodell sind. Nur die Weihnachtsmärkte sind attraktiv. Der Markt würde nur besser laufen, wenn er an einem schulfreien Tag stattfinden würde. Ansonsten sollte man nicht unbedingt daran festhalten.

LL und VL finden, dass die Gemeinde mehr Öffentlichkeitsarbeit leisten sollte.

Am letzten 1. August habe es keinen Anlass gegeben und die Leute haben ihr Feuerwerk mitten im Wohngebiet abgefeuert.

W. Bär nimmt dieses Anliegen entgegen.

HV erkundigt sich, wie es mit dem Schiessstand Sturmaboden weitergeht.

W. Bär und WH antworten, dass bei Realisation des Projekts Regionaler Schiessstand in Küblis der Schiessstand auf dem Sturmaboden aufgelöst wird. Der Kugelfang muss gemäss Umweltschutzgesetz saniert werden. Dies kann über einen längeren Zeitpunkt erfolgen.

LL findet es kleinlich, wenn Benützer der MZH oder der Aula für das Geschirr separat bezahlen müssen. Es sei für die Umwelt nicht gerade förderlich, wenn die Benützer deswegen Wegwerfgeschirr verwenden.

W. Bär hat festgestellt, dass diese Regelung auf Kritik gestossen ist. Vom Aufwand her ist das nicht mehr zeitgemäss. Ziel ist es, das Gebührenreglement bei der Gesetzesrevision diesbezüglich zu vereinfachen.

UV fragt, wann das erste Postauto an der neuen Haltestelle Mühlwies anhält.



W. Bär antwortet, dass der Gemeinde die Aufnahme der Haltestelle in den Fahrplan zugesichert wurde. Leider ist dies nicht erfolgt.

LL bemängelt, dass es in der Abwaschmaschine im Foyer der MZH zuwenig Körbli für die Teller hat. Und das Wasser vom Boiler ist viel zu heiss.

W. Bär antwortet, dass dies durch den neuen Departementschef abgeklärt wird.

AE findet, dass das Gebäude der alten Post ein Schandfleck ist. Die Gemeinde sollte etwas dagegen unternehmen.

W. Bär antwortet, dass da die Meinungen zwischen dem Eigentümer, der Gemeinde und der Denkmalpflege stark auseinander gehen. Er erwähnt die Bestandsaufnahme von illegalen Bauten in der Gemeinde.

SB erwähnt, dass die Denkmalpflege im ganzen Kanton Ortsbilder anschaut. Man sollte darauf achten, dass das Oberdorf, welches für den Tourismus wichtig ist, ins Inventar für denkmalgeschützte Bauten aufgenommen wird.

Ein Versammlungsteilnehmer stellt die Frage, warum es beim Bahnhof Jenaz kein Fussgängerstreifen über die Hauptstrasse hat.

AE antwortet, dass mehr Unfälle passieren, wenn es ein Fussgängerstreifen hat. Ohne diesen passen die Leute besser auf.

### **Dank**

Gemeindepräsident Werner Bär dankt allen für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr. Ein Dank geht auch an die Versammlung für die Unterstützung.

Die nächste Gemeindeversammlung findet voraussichtlich im Frühling/Sommer 2020 statt.

Schluss der Versammlung: 21.40 Uhr

### **Für das Protokoll**

**Der Gemeindepräsident**

**Der Aktuar**

.....  
Werner Bär-Bühler

.....  
Daniel Gasner